DAHW

60 Jahre Stoppt Krankheiten der Armut

„Kicken für Togo“

„Lumpenball“ aus Togo
Foto: DAHW Michael Röhm

U13-Benefizturnier

zugunsten der DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* e. V.

Turnier für D-Junioren (U13)

Samstag, 24.06.2017

Sportplatz Bernd-Feldhaus-Platz 1, 48159 Münster

1957 - 2017

www.dahw.de

60 Jahre DAHW

Gegründet am 18. Januar 1957, ist die DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* heute eines der größten Lepra-Hilfswerke weltweit. 45 Jahre lang trug sie den Namen „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“. Seit ihrer Gründung hat die DAHW mehr als 3 Millionen an Lepra und rund 6 Millionen an TBC erkrankten Menschen Zugang zu Diagnose und Therapie ermöglicht.

Ein wichtiges Augenmerk liegt bis heute auf Lepra-Patienten, die an den für diese Krankheit typischen Behinderungen leiden oder die aufgrund der immer noch vorhandenen Stigmatisierung von ihren Mitmenschen ausgestoßen wurden. Allein im Jahr 2016 unterstützt die DAHW mehr als 200.000 dieser Menschen.

Gemeinsam mit Partnern aus anderen Ländern hat die DAHW 1966 die ELEP gegründet, die europäische Vereinigung von Lepra-Hilfswerken, aus der später, durch Beitritt amerikanischer Organisationen, die ILEP geworden ist.

Im September 2013 hat die DAHW mit ILEP-Partnern aus den USA, Kanada, Niederlande und Großbritannien die Leprosy Research Initiative gegründet, um die Erforschung der immer noch weitgehend unbekannten Krankheit Lepra weiter voran zu bringen.

Mit der Förderung von Forschungsarbeit hatte die DAHW 1983 ihren größten Erfolg, als die WHO die bis heute erfolgreich eingesetzte Kombinationstherapie MDT zum weltweiten Standard erklärt hat. Die Kombination aus drei verschiedenen Antibiotika hatte das Forschungszentrum Borstel in enger Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der DAHW entwickelt.

Der große Erfolg dieser Investitionen in Forschung: Lepra wurde durch die MDT erstmals komplett heilbar. Die Zahl der Patienten konnte damit von rund 2 Millionen 1980 auf heute noch ca. 230.000 pro Jahr sinken – eine Entwicklung, die ohne diese Forschung nicht möglich gewesen wäre.

Diese Arbeit wäre nicht möglich ohne die zahlreichen Unterstützer:
Rund 2.000 Menschen arbeiten aktuell ehrenamtlich für die DAHW, sammeln mit verschiedensten Aktionen Spenden oder organisieren Veranstaltungen, um die Notwendigkeit der Hilfe für die an Krankheiten der Armut leidenden Menschen publik zu machen.

Prominente wie Peter Kloeppel, Jürgen Becker oder Mariele Millowitsch haben sich ebenfalls ehrenamtlich engagiert oder engagieren sich heute noch. Zum 50. Geburtstag hat Papst Benedikt XVI. den damaligen Präsidenten Alois Pöschmann sowie die Gründerin Irene Kober zu einer Audienz empfangen und dabei auf die wichtige Arbeit der DAHW hingewiesen.

Im Jahr 2017 unterstützt die DAHW 151 Projekte und Programme in 20 Ländern mit mehr als 12,2 Mio. Euro. Seit ihrer Gründung hat sich die Hilfe auf mehr als 760 Millionen Euro summiert, davon stammen fast 640 Mio. Euro aus vielen, oft kleinen Einzelspenden und mehr als 35 Mio. Euro aus Zuschüssen großer Geber wie BMZ, EU, Global Fund, der Bill und Melinda Gates Stiftung, der durch die DAHW gegründeten Ruth Pfau- und Hermann Kober-Stiftungen oder auch der Leprastiftung NRW.

„Kicken für Togo“

U13-Benefizturnier zugunsten der DAHW

Turnier für D-Junioren (U13)

am **Samstag** , den **24.06.2017**

Sportplatz Bernd-Feldhaus-Platz 1 in 48159 Münster

Beginn: **12:00** Uhr Spielzeit: **1 x 15:00** min Pause: **03:00** min

Gruppe A
1. SC Westfalia Kinderhaus 1
2. GW Marathon Münster
3. TSV Handorf
4. SC Gremmendorf

Gruppe B
1. 1. FC Gievenbeck U12
2. SC Westfalia Kinderhaus 2
3. BSV Roxel
4. TuS Saxonia Münster

II. Spielplan Vorrunde

Nr.	Platz	Grp.	Beginn	Spielpaarung		Ergebnis	
1	1	A	12:00	SC Westfalia Kinderhaus 1	- SC Gremmendorf	:	
2	1	A	12:18	TSV Handorf	- GW Marathon Münster	:	
3	1	B	12:36	1. FC Gievenbeck U12	- TuS Saxonia Münster	:	
4	1	B	12:54	BSV Roxel	- SC Westfalia Kinderhaus 2	:	
5	1	A	13:12	GW Marathon Münster	- SC Westfalia Kinderhaus 1	:	
6	1	A	13:30	SC Gremmendorf	- TSV Handorf	:	
7	1	B	13:48	SC Westfalia Kinderhaus 2	- 1. FC Gievenbeck U12	:	
8	1	B	14:06	TuS Saxonia Münster	- BSV Roxel	:	
9	1	A	14:24	TSV Handorf	- SC Westfalia Kinderhaus 1	:	
10	1	A	14:42	GW Marathon Münster	- SC Gremmendorf	:	
11	1	B	15:00	BSV Roxel	- 1. FC Gievenbeck U12	:	
12	1	B	15:18	SC Westfalia Kinderhaus 2	- TuS Saxonia Münster	:	

III. Abschlußtabellen Vorrunde

Gruppe A	Sp.	Pkt.	Tore	Diff.
1. SC Westfalia Kinderhaus 1			:	
2. SC Gremmendorf			:	
3. TSV Handorf			:	
4 GW Marathon Münster			:	

Gruppe B	Sp.	Pkt.	Tore	Diff.
1. SC Westfalia Kinderhaus 2			:	
2. 1. FC Gievenbeck U12			:	
3. BSV Roxel			:	
4. TuS Saxonia Münster			:	

Designed by Freepik

„Kicken für Togo“

IV. Endrunde

Beginn: 15:45 Uhr Spielzeit: 1 x 15:00 min Pause: 03:00 min

Nr.	Platz	Beginn	1. Halbfinale	Ergebnis	
13	1	15:45	- 1. Gruppe A 2. Gruppe B	:	

Nr.	Platz	Beginn	2. Halbfinale	Ergebnis	
14	1	16:03	- 1. Gruppe B 2. Gruppe A	:	

Nr.	Platz	Beginn	Spiel um Platz 7 und 8	Ergebnis	
15	1	16:21	- 4. Gruppe A 4. Gruppe B	:	

Nr.	Platz	Beginn	Spiel um Platz 5 und 6	Ergebnis	
16	1	16:39	- 3. Gruppe A 3. Gruppe B	:	

Nr.	Platz	Beginn	Spiel um Platz 3 und 4	Ergebnis	
17	1	16:57	- Verlierer Spiel 13 Verlierer Spiel 14	:	

Nr.	Platz	Beginn	Endspiel	Ergebnis	
18	1	17:15	- Sieger Spiel 13 Sieger Spiel 14	:	

V. Platzierungen

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	

Die DAHW in Togo

Fläche: 56.785 km²
Einwohnerzahl: 7,0 Millionen
Durchschnittliche Lebenserwartung: 59,7 Jahre
Pro Kopf Einkommen: 635 US-$ pro Jahr
Human Development Index (HDI): Rang 162 von 188

Tätigkeit der DAHW seit 1964

Gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium hat die DAHW in Togo ein Lepra-Kontrollprogramm aufgebaut. Aus dieser flächendeckenden Versorgung ist später das kombinierte Kontrollprogramm für Lepra und Buruli Ulcer entstanden sowie das nationale TB-Kontrollprogramm.

Aktuelle Aktivitäten der DAHW

Der Schwerpunkt der DAHW-Arbeit hat sich von Lepra auf TB und Buruli Ulcer verlagert. Von der Krankheit Buruli Ulcer sind zumeist Kinder unter 15 Jahren betroffen. Warum, ist ebenso unbekannt wie unerforscht, ebenso wie die Übertragungswege dieser seltenen Krankheit. Gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München, dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin Hamburg und dem ILEP-Partner Fondation Follereau Luxembourg (FFL), arbeitet die DAHW für die betroffenen Patienten. Für eine bessere Diagnose haben die Partner gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium ein Labor in der Hauptstadt Lomé mit entsprechend hochwertigem Material ausgestattet.

Im Bereich Tuberkulose liegen die Schwerpunkte auf einer verbesserten Diagnose im Basis-Gesundheitsdienst sowie die TB-Patienten in Gefängnissen. Hier stellt die DAHW sicher, dass die an TB erkrankten Menschen ihre Medikamente bis zum Ende der Therapie regelmäßig bekommen und auch einnehmen. Nur so kann die Entstehung gefährlicher Resistenzen verhindert werden.

Der seit vielen Jahren in Togo lebende DAHW-Mitarbeiter Franz Wiedemann ist darüber hinaus seit 2015 DAHW-Regionalrepräsentant für ganz Westafrika.

DAHW-Investitionen

Abgerechnet 2016: 456.811,38 Euro
Geplant 2017: 650.021 Euro

An Buruli Ulcer erkrankter Junge

Dank an alle Teilnehmer

Seit Jahren habe ich diesen Traum und wünsche mir, dass er wahr wird: Aus Afrika kommt einer von diesen „Lumpenbällen“ angesaust, kommt hoch aus dem Himmel herab und landet schließlich mit einem fetten Plopp auf dem Anstoßpunkt eines satten grünen Fußballrasens – nicht irgendwo in Deutschland, sondern punktgenau im Mittelkreis von Westfalia Kinderhaus

Und das Spiel beginnt.

Warum träume ich davon?

Weil ich weiß, dass viele Menschen in Deutschland leben, die nicht wissen, dass es in anderen Teilen der Welt Kinder gibt, die mit selbst „gebauten“ Bällen aus Lumpen Fußball spielen – weil sie sich keine „richtigen“ Bälle leisten können.
Weil ich weiß, dass darunter auch Kinder sind, die unter den Folgen von Armut leiden und deshalb krank werden.

Und weil ich weiß, dass man etwas daran ändern kann! Zum Bespiel durch Fußballspielen – für den guten Zweck.

Heute, am 24. Juni 2017, liegen gleich zwei Lumpenbälle auf dem Platz von Westfalia Kinderhaus – bereit zum Anstoß für ein Benefizfußballturnier von acht D-Jugendmannschaften zu Gunsten von Kindern in Togo – einem der ärmsten Länder der Welt – dem Land, aus dem diese Bälle stammen. Der Traum ist wahr geworden.

Dafür möchte ich mich im Namen der DAHW bei allen Teilnehmern und allen Beteiligten bedanken: Ganz besonders bei Herrn Jochen Temme (Vorsitzender Stadtsportbund Münster), bei Herrn Norbert Reisener (Kreisvorsitzender Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen e.V.), bei Herrn Waldemar (Vlado) Wieczorek (Vorstand SC Westfalia Kinderhaus) und bei Herrn Bernhard Niewöhner (Jugendkoordinator, SC Preußen Münster 06).

Franz Tönnes – Referent Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
DAHW Büro Münster, Kinderhaus 15, 48159 Münster

Follow us

DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* e.V.
Raiffeisenstraße 3
97080 Würzburg

Telefon: 09 31 79 48-0
Telefax: 09 31 79 48-160
E-Mail: info@dahw.de
Internet: www.dahw.de

DAHW-Büro Münster
Kinderhaus 15
48159 Münster
Telefon: 02 51 1 36 53-0
Telefax: 02 51 1 36 53-25
E-Mail: info-muenster@dahw.de

DZI Spenden-Siegel

Spendenkonto
Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96